

Jahresbericht des Präsidenten zur 69. Hauptversammlung vom 02. Juli 2014

Verein

Ein weiteres Vereinsjahr geht mit der Hauptversammlung 2014 zu Ende. Für alle - klar deponiert und bewusst gesagt - ist der Aufwand mit der 1. Liga für Alle: Vorstand, Spieler, Helfer-/Innen, auf und neben dem Eisfeld intensiver. Nicht immer ist es nur noch das Hobby Eishockey – nein - teilweise grenzt der Aufwand schon an einen kleinen Nebenjob. Vorstand und Spieler waren sich dessen bewusst, als wir uns für das Abenteuer 1. Liga entschieden haben. Trotzdem ist es nicht immer einfach, die richtigen Entscheidungen zu treffen und wir lernen täglich dazu und entwickeln uns weiter. Es bereitet aber immer noch Freude, sonst wäre keiner bereit diese Freizeitarbeit ohne Entschädigung auszuüben.

Wir nehmen die Herausforderung 1. Liga weiterhin an und sind sicher, mittel/langfristig uns bis ins Mittelfeld hervor zu arbeiten. Unser Ziel jungen Spielern eine Plattform zu bieten, wo sie mit Herzblut ihre Leidenschaft ausüben können, verfolgen wir weiterhin. An dieser Stelle möchte ich mich auch herzlich bei allen Spendern bedanken, welchen unserem Aufruf gefolgt sind uns mit einer Finanzspritze zu unterstützen – mehr Infos dazu

<http://www.ehcbelp.ch/index.php/newsarchiv.html>

Als Präsident sehe ich mich in der Verantwortung, gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, darauf zu achten, dass der Verein auch in den nächsten Jahren finanziell bestehen kann ohne einen grösseren Schuldenberg - denn nur so macht es allen Freude.

Wir sind nun alle um 2 Jahre erfahrener in der 1. Liga und wissen, welche Fehler wir gemacht haben und wo wir uns verbessern können, so dass wir die neue Saison mit viel Engagement und voller Motivation angehen werden. Vermisst habe ich in diesem Jahr ein bisschen unseren grossen Zusammenhalt der EHC Familie - doch genau diese Familie brauchen wir um auch in Zukunft bestehen zu können. In der 1. Saison hatte man noch zahlreich „Hopp“ rufe an den Spielen gehört, trotz Niederlagen. In der 2. Saison sind wir in der Realität angekommen.

Wir müssen feststellen, dass es nicht leicht ist in der 1. Liga zu bestehen. Niederlage an Niederlage reiht sich ein - trotzdem hat das Team spielerische Fortschritte gemacht. Und genau dieses Team sollten wir als Fans an den Spielen tatkräftig unterstützen um ihnen die Motivation zu geben - den begonnen Weg gemeinsam weiter zu gehen - denn als Einheit werden wir Erfolg haben.

Sportliches – 1. Mannschaft

Mit dem Start in die zweite Saison in der 1. Liga - mit einigen Transfers, Trainerwechsel (Patric With) - konnte die Saison beginnen. Verheissungsvoll wurde gestartet, Rückschläge wurden hingenommen, Verletzungen wurden auskuriert. Eine spürbare Leistungsverbesserung gegenüber dem Vorjahr war eindeutig vorhanden, mit oder ohne Spielerverstärkung vom SC Langenthal. Das Ziel, das „Schlusslicht“ an eine andere Mannschaft abzugeben wurde leider trotz den Fortschritten verfehlt, somit wurde auch diese Saison auf dem letzten Platz beendet.

Bedanken möchte ich mich hier bei all den Spielern, dem Staff Patric With, Rene Stöckli, Urs Tanner, Doris Tanner, Ramona Zaugg und sicherlich Daniel Obrist. Mir ist bewusst, der Aufwand ist riesig und nicht immer leicht alles unter einen Hut zu bringen.

Sportliches – 2. Mannschaft

Die zweite Mannschaft unter gleicher Leitung wie im Vorjahr startete nach einer ersten Niederlage stark in die Saison. Man musste aber nach einigen Spielen zum Teil unnötige Niederlagen einstecken.

Mit zurückkehrender Spielfreude und Wille wurden Partien wieder gewonnen und man konnte sich in der vorderen Tabellenhälfte stabilisieren.

Zum Souveränen 3. Platz gratuliere ich an dieser Stelle herzlich den Spielern, Staff Roger Krähenbühl, Roger Rutschi und Marcel Krähenbühl.

Verschiedenes

Wie immer wird es Spieler geben die nicht mehr in den Reihen des EHC Belp spielen werden. Die meisten aus zeitlichen Gründen. Ich möchte es nicht unterlassen, diese zu erwähnen die einen besonderen Dank verdienen: Dies sind Roger Rutschi, Dominik Stalder, Dominik Rolli und Mike Schmocker. Ihnen danke ich herzlich für das Geleistete und die jahrelange Treue und das Vertrauen welches sie dem Verein geschenkt haben.

Zu guter Letzt, danke ich allen Vorstandskolleginnen und Kollegen, Sponsoren, Zuschauern, Fanclub und allen "Helferlein, de Hüslilüt, de Seniore uh Aui die ig hie vergässe hätti.- "Ohni euch geit's eifach nid".

In diesem Sinn wünsche allen eine unfallfreie Sommerpause, die Zeit ist kurz - wir werden zukunftsorientiert in die Weite schauen.....

Mit sportleche Grüess

Anton Löffel